



Flüchtlingshilfe Blaustein e.V.

Engagiert für ein menschliches Miteinander

5 Jahre Flüchtlingshilfe Blaustein e.V.

„Wir schaffen das!“ 5 Jahre nach dem berühmten Satz von Frau Dr. Merkel ziehen auch wir aufgrund unseres 5-jährigen Bestehens Bilanz.

Haben wir es geschafft? Was haben wir geschafft?

Aber wer ist mit „Wir“ gemeint? „Wir“ sind wir alle, auch die Geflüchteten. Integration und „Ankommen in Deutschland“ benötigt viele „helfende Hände“ aber auch Verständnis bei den Geflüchteten für das Erreichbare und Machbare.

Auch wir Helfer kommen manchmal an unsere Grenzen, regen uns über bürokratische Hürden oder auch langwierige Entscheidungsprozesse auf. Sind verärgert, wenn etwas schiefgeht oder unsere Erwartungshaltung mit der der Geflüchteten nicht in Einklang zu bringen ist.

Wie muss es da erst den Geflüchteten ergehen?

Auch sie sind zuweilen der Verzweiflung nahe. Sie können nicht nachvollziehen, warum asylrechtliche Entscheidungen nicht immer zu ihren Gunsten ausfallen, warum ein Arbeitsverbot oder eine Wohnsitzauflage verhängt wird, warum der Familiennachzug ein so langwieriges, kompliziertes Procedere erfordert, warum die Anerkennung von Schulabschlüssen des Heimatlandes nicht mit einem Federstrich erledigt ist, warum es schwierig ist eine geeignete Wohnung zu finden oder warum auch für uns nicht alles machbar und erreichbar ist. Um dies besser zu verstehen hilft es, sich bewusst zu machen, dass jede Familie, jede Einzelperson ihre ganz eigene Fluchtgeschichte mitbringt. Sei es Flucht vor Krieg, Flucht wegen persönlicher Verfolgung oder Flucht wegen Armut und Perspektivlosigkeit. Aber auch, dass die Geflüchteten, je nach Bildungsstand und kulturellem Hintergrund, unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen von einem Leben in Deutschland haben.

Ja, es gibt auch in Blaustein noch viel zu tun. Aber es gibt auch viele Erfolge, die zeigen, dass sich unser Engagement lohnt.

Nicht wenige Geflüchtete arbeiten in Vollzeit oder Teilzeit, zwei junge Männer haben sich selbstständig gemacht, ein anderer hat den LKW-Führerschein erworben und arbeitet als Fernfahrer, ein weiterer studiert an der Uni Ulm. Viele haben den B1 oder auch B2 Sprachkurs bestanden, einzelne den C1-Sprachkurs. Und dann die vielen schulischen Erfolge der Kinder und jungen Erwachsenen. 5 bestandene Hauptschulabschlüsse und 5 bestandene Realschulabschlüsse. Weitere besuchen das Gymnasium oder die Realschule. Ein junger Mann beendet in einigen Monaten seine Ausbildung zum Anlagenelektroniker (Zwischenprüfung mit 1,0 bestanden). Ein anderer macht eine Umschulung in Vollzeit zum Steuerfachangestellten. Eine alleinerziehende junge Mutter hat innerhalb 3,5 Jahren sowohl den Hauptschulabschluss als auch die Fachschulreife (Zeugnisschnitt 2,6) erlangt und macht seit Mitte September eine Ausbildung in Vollzeit zur pharmazeutisch-



Flüchtlingshilfe Blaustein e.V.

Engagiert für ein menschliches Miteinander

technischen-Assistentin. Ihr jüngerer Bruder ist in einem Ausbildungsverhältnis zum KFZ-Mechaniker.

Auch das **VSW Team (Verselbständigungswohnen) Blaustein des Oberlin e.V.** kann stolz darauf sein, wie die dort untergebrachten Jugendlichen ihr Leben meistern. Ein Mädchen hat im September mit einem FSJ beim ASB Ulm begonnen. Ein junger Mann hat einen, dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erreicht und besucht nun einen Integrationskurs. Ein Jugendlicher beginnt, nach erfolgreichem Abschluss der Hauptschule, zum 1. Oktober 2020 sein FSJ ebenfalls beim ASB Ulm. Ein weiterer Jugendlicher hat seine Ausbildung zum Metallbauer/Konstruktionstechnik begonnen. Ein junger Mann ist zwischenzeitlich ausgebildeter Pflegehelfer, ein anderer hat mit der Ausbildung zum Pflegehelfer begonnen.

Schön ist es zu sehen, dass Kinder und Jugendliche in Sportvereinen aktiv sind und einige sich auch an ehrenamtlichem Engagement interessiert zeigen.

Wir alle, die Helfer, die Geflüchteten, die Behörden und die Zivilgesellschaft haben in diesen 5 Jahren vieles „geschafft“, aber wir sind noch lange nicht am Ziel. Jede gelungene Integration ist Ansporn dafür, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen, die uns die letzten 5 Jahre auf so vielfältige Weise unterstützt haben. Ohne **Sie** hätten **wir** es nicht „geschafft“.